



Kreis Mettmann
Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 01.06.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Donnerstag, den 24.05.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Monika Dinkelmann
Jochen Gödde
Ursula Greve-Tegeler
Anne Gronemeyer
Jürgen Gutt
Gerhard Herder
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Melanie Junga
Ursula Klützke
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
David A. Lungen
Klaus Rohde
Dieter Schmoll
Reinhard Schulze Neuhoff (bis 16.40 Uhr)
Elke Thiele
Pfarrer Andreas Tibbe
Bernd Tondorf

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp

Michael Fischer
Volker Freund
Ulrike Haase
Susanne Heinrich
Ralf Hermann
Martine Krause
Anette Pesler
Martin M. Richter
Walter Rüdell
Christin Rust
Antje Schäfer
Meike Utke

Gäste

Frau Grewer-Willwoll
Frau Plum
Frau Schneider
Herr Beckmann
Herr Dr. Garbe
Herr Dr. van den Kerckhoff
Herr Schidelko
Herr Trost
Peter Vahlsing

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht neanderland Biennale 2013 40/012/2012
5. Zukunftsplanung Berufskollegs 40/013/2012
- Zwischenbericht
6. Neues Übergangssystem Schule-Beruf 40/015/2012
7. Standorte der Paul-Maar-Schule und der Leo-Lionni-Schule 40/019/2012
- Sachstandsbericht
8. Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.02.2012 40/017/2012
- Verlagerung der Aufgaben der Kompetenzagentur in die kreisangehörigen Städte
9. Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 16.04.2012 40/016/2012
Hier: Koordinationsstelle Inklusion
10. Nachträge

- | | |
|---|-------------|
| 10.1. Konzept künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann
- geplante Änderungen durch den Kreisausschuss (Kreisausschuss vom 22.03.)
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.05.2012 | 40/022/2012 |
| 10.2. Zukunft des Ausschusses für Schule und Kultur
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.05.2012 | 01/007/2012 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | |
|--|-------------|
| 11. Informationen der Verwaltung | |
| 12. Schule an der Virneburg
- Besetzung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters | 40/014/2012 |
| 13. Nachträge
Verfahren zur Besetzung der Schulleitungsstelle am Berufs- | |
| 13.1. kolleg Hilden | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Nach Eröffnung der Sitzung erinnert der Vorsitzende zunächst an Frau Schulamtsdirektorin Barbara Ihle, die am 07.04.2012 verstorben ist. Der Ausschuss gedenkt der engagierten Schulrätin, die ihre Aufgabe stets mit Herz und Verstand zum Wohle der Kinder ausgeführt hat.

Anschließend stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Anwesenheit des Ausschusses fest. Für die CDU-Fraktion wird Frau Cebulla durch Herrn Kramer sowie Herr Lübeck durch Frau Greve-Tegeler vertreten. Seitens der Ev. Kirche nimmt Herr Pfarrer Tibbe anstelle von Herrn Pfarrer Wessel an der Sitzung teil. Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Bezüglich der vorgeschlagenen Tagesordnung weist Herr Kreisdirektor Richter darauf hin, dass die nachgesendeten zwei Anträge der Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN bereits frühzeitig vorgelegen haben. Aufgrund einer korrekturbedürftigen Einschätzung sind die Anträge aber zunächst nicht in die Tagesordnung aufgenommen worden. Nach eingehender Prüfung hat sich ergeben, dass jeglicher Antrag zunächst formal in den Tagesordnungsvorschlag aufzunehmen ist und der Ausschuss selbst im Zuge des Beschlusses der Tagesordnung die inhaltliche Relevanz zu diskutieren und beschließen hat.

Zum Antrag vom 03.05.2012, das künftige Kulturkonzept erneut im hiesigen Ausschuss zu beraten, erläutert Herr Kreisdirektor Richter, dass dies nicht vom Ausschuss für Schule und Kultur zu entscheiden sei. Der Fachausschuss habe in seiner Sondersitzung am 02.12.2011 das Thema intensiv diskutiert und mit einer Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss abgegeben. Damit liegt die weitere Entscheidungshoheit zu diesem Thema ausschließlich beim Kreisausschuss. Die Verwaltung empfiehlt, diesen Antrag nicht in die zu beschließende Tagesordnung aufzunehmen.

Dieselbe Empfehlung gilt für den Antrag zur „Zukunft des Ausschusses für Schule und Kultur“ vom 14.05.2012, allerdings aus anderen Gründen. Da die Verantwortung für die Bildung bzw. Veränderung von Ausschüssen ausschließlich beim Kreistag liegt, ist folgerichtig die Beantragung diesbezüglicher Tagesordnungspunkte an den Kreistag zu richten.

Herr Gödde erläutert für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Anträge. Das Kulturkonzept hat der Ausschuss für Schule und Kultur eingehend beraten. Der Kreissausschuss habe dieses Thema weniger tiefgehend aufgegriffen, diskutiere aber im Gegensatz zum bisherigen Beschlussvorschlag die Streichung von drei Positionen, ohne die erneute Rückkopplung des Fachausschusses.

Der Antrag zur Zukunft des Ausschusses sei gestellt worden, um den Mitgliedern des Ausschusses die Möglichkeit zu geben, sich eine Meinung über mögliche Veränderungen zu bilden.

Herr Rohde weist darauf hin, dass die Verfahrensregeln einzuhalten sind. Zur Zeit könne nur durch entsprechenden Auftrag des Kreisausschusses die Ausgestaltung des Kulturkonzepts im Ausschuss für Schule und Kultur erneut beraten werden. Die CDU-Fraktion beantragt daher, die Streichung des Punktes 10.1 von der Tagesordnung.

Herr Janssen betont, dass der Ausschuss für Schule und Kultur zwar eingehend, aber durchaus kontrovers zum Kulturkonzept beraten habe. Auch wenn die formale Zuständigkeit derzeit beim Kreisausschuss liege, so sei es der Öffentlichkeit nur schwer zu vermitteln, warum der Fachausschuss dazu nicht mehr beraten dürfe.

Bezogen auf den zweiten Antrag unterstreicht Herr Janssen, dass der Kreistag Herr des Verfahrens über die Zuständigkeit von Ausschüssen ist. Da dort bislang keine Änderung beantragt wurde, erübrige sich eine Diskussion. Er schlägt ebenfalls vor, dieses Thema von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Gödde zieht für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aufgrund der Diskussion den Antrag zu TOP 10.2 „Zukunft des Ausschusses für Schule und Kultur“ zurück.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU abstimmen, den Antrag der zu TOP 10.1 „Konzept künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann – hier: Geplante Änderungen durch den Kreisausschuss“ von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

8 Ja-Stimmen	CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen	SPD-Fraktion
3 Nein-Stimmen	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen	FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme	DIE LINKE
1 Ja-Stimme	UWG

Herr Freund schlägt wegen eines nachfolgenden Termins des Referenten vor, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 in umgekehrter Reihenfolge zu beraten. Zudem regt die Verwaltung an, als Nachtrag unter 13.1 den Punkt „Verfahren zur Besetzung der Schulleitungsstelle am Berufskolleg Hilden“ zu ergänzen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2012

Die Niederschrift wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Frau Haase erläutert, dass aus Zeitgründen für die heutige Sitzung keine Vorstellung eines Berufskollegs vorgesehen ist. Das Berufskolleg Neandertal wird sich in der Septembersitzung vorstellen. Es ist beabsichtigt, dass sich nach den Berufskollegs auch die Förderschulen präsentieren.

Herr Freund berichtet über die Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung 2011. Das detaillierte Ergebnis ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Hermann informiert bezüglich der Ferienbetreuungsangebote an den Schulen für Geistige Entwicklung, dass die Zuwendungsbescheide inzwischen zugestellt sind. Die Fördervereine der Schulen signalisieren, dass diese Unterstützung als große Hilfe und Wertschätzung ihres Engagements empfunden wird.

Zu Punkt 4:	Sachstandsbericht neanderland Biennale 2013 - Vorlage Nr. 40/012/2012
--------------------	--

Frau Utke berichtet über die Ergebnisse des jüngsten Planungstreffens (03.05.2012) mit den Städten. Die vorgestellte Weiterentwicklung der inhaltlichen Gestaltung wurde positiv aufgenommen. Problematisch erscheint momentan die Umsetzung der Idee, ein leerstehendes (Industrie-)Gebäude zu bespielen. Die bisher ins Auge gefassten Immobilien können aus sicherheitstechnischen Gründen nicht genutzt werden. Die der Inszenierung zu Grunde liegende Idee muss ggfs. angepasst werden.

Mit den Kulturverantwortlichen der Städte konnte Einigkeit darüber erzielt werden, für alle Veranstaltungen einen einheitlichen Rahmen (z.B. Ausschilderung, Bewirtung) zu gewährleisten.

Die Amateurtheater im Kreis sind über die Planungen informiert und zeigen großes Interesse zur Mitwirkung.

Die Stadt Velbert nimmt aus personellen Gründen an den Planungstreffen nicht teil. Es wird dennoch mindestens eine Veranstaltung in Velbert stattfinden. Die dortigen Amateurtheater haben ihren Wunsch zur Mitwirkung signalisiert.

Herr Gödde regt an, einen möglichst prominenten Werbebotschafter für die neanderland Biennale zu suchen. Hierfür sollte vorzugsweise eine Person gewonnen werden, die Engagement auf dem Gebiet der deutsch-polnischen Zusammenarbeit gezeigt hat.

Herr Rohde weist darauf hin, dass sich auf dem Gelände der Rheinischen Landeslinik in Langenfeld evtl. geeignete Gebäude befinden, die nicht mehr genutzt werden. Er bietet seine Hilfe bei der Kontaktaufnahme an.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur neanderland Biennale 2013 zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Zukunftsplanung - Zwischenbericht - Vorlage Nr. 40/013/2012	Berufskollegs
--------------------	--	----------------------

Herr Dr. Garbe berichtet über den aktuellen Sachstand der Zukunftsplanung Berufskolleg anhand eines Folienvortrages, der der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Er skizziert für die Berufskollegs des Kreises eine mögliche Schwerpunktbildung verschiedener Berufsbranchen und zeigt beispielhaft denkbare Innovationsfenster auf. Darunter sind neue Arbeitsfelder zu verstehen, bei denen in den kommenden 10 – 15 Jahren ein erhöhter Fachkräftebedarf erwartet wird.

Die vorgeschlagene Bildung von fachlichen Leistungsschwerpunkten wird in einer weiteren Dialogrunde mit den Berufskollegs diskutiert, bevor konkrete Handlungsempfehlungen formuliert werden.

Herr Freund ergänzt, dass Berufskollegs und Bezirksregierung am 23.05.2012 über diesen Konzeptvorschlag informiert wurden und jetzt die Gelegenheit zur Meinungsbildung und Positionierung haben. Auf Nachfrage von Herrn Gödde wird bestätigt, dass die Gespräche bei den gemeinsamen Dialogterminen konstruktiv verlaufen.

Der Ausschuss äußert Bedenken, ob für die zukünftige Ausrichtung der Berufskollegs ausreichend (Fach-)Personal zur Verfügung stehen wird. Aus Sicht von Dr. Garbe ist die Bezirksregierung durch die Mitwirkung an der Zukunftsplanung gleichzeitig gefordert, für die entsprechende personelle Ausstattung zu sorgen. Zudem sollte bei der Einstellung neuer Lehrkräfte verstärkt deren Fachprofil berücksichtigt werden, das zum Leistungsschwerpunkt jedes Berufskollegs passen muss.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird das Erfordernis einer verstärkten Ausbildung in den so genannten MINT-Fächern geäußert. Frau Haase erklärt, dass zur Vermeidung eines künftigen Fachkräftemangels auf diesem Gebiet zahlreiche Aktivitäten (Beispiel NEAnderLab) eingeleitet bzw. unterstützt wurden und weitere Projekte auf der Agenda stehen.

Herr Rohde vermisst in den bisherigen Betrachtungen den Aspekt der Inklusion und Barrierefreiheit. Dazu erläutert Frau Haase, dass dies durchaus bedacht ist, allerdings aus Kostengründen nur in kleinen Schritten umgesetzt werden kann. Im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen werden diesbezügliche Vorschläge unterbreitet.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Zwischenbericht zur Zukunftsplanung Berufskollegs zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Neues Übergangssystem Schule-Beruf - Vorlage Nr. 40/015/2012

Frau Haase weist darauf hin, dass die Vorlage zum Neuen Übergangssystem Schule-Beruf als Erstinformation zu verstehen ist. Für die Septembersitzung sind entsprechende Beschlussvorschläge in Vorbereitung. Die Inhalte werden zudem bei der weiteren Ausgestaltung der Zukunftsplanung Berufskollegs berücksichtigt.

Herr Rohde regt an, dieses Thema gemeinsam mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus zu beraten oder deren Mitglieder als Gäste zur entsprechenden Sitzung des hiesigen Ausschusses einzuladen.

Frau Köster-Flashar bringt einen Fragekatalog zum Neuen Übergangssystem Schule-Beruf als Anfrage ein und erbittet die Antwort der Verwaltung im Rahmen der Niederschrift. Die Verwaltung sichert die zeitnahe Beantwortung zu (siehe Anlage 3).

Der Ausschuss begrüßt die umfangreiche Darstellung des gesamten Themenkomplexes und die inhaltliche Zielsetzung einer systematischen Unterstützung von Jugendlichen bei der Bildungs- und Berufswahl.

Auf die vorbereitete Präsentation zu den Anforderungen an den Kreis Mettmann und die Städte wird aus Zeitgründen verzichtet. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zum Neuen Übergangssystem Schule-Beruf zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Standorte der Paul-Maar-Schule und der Leo-Lionni-Schule - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/019/2012

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Trost als zuständigen Fachbereichsleiter der Stadt Monheim am Rhein.

Der Ausschuss dankt der Stadt für ihre Bereitschaft, einen Standort für die Paul-Maar-Schule bereit zu stellen.

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Punkt 1 Formalien).

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:09 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Susanne Heinrich